

Hilfe! So eine Klasse gab's noch nie!

Beitrag von „robischon“ vom 13. Januar 2004 15:17

um gottes willen, das ist doch nicht in ordnung.

unzählige lehrerinnen und lehrer haben ständig ein schlechtes gewissen nach der arbeit, obwohl sie sich so gründlich vorbereitet haben. sowas macht lehrkräfte total fertig. das darf nicht so bleiben.

du arbeitest mit 16 (vorher waren es 18) kindern in der dritten klasse.

wenn du "unterricht" hältst, wird der ablauf unablässig gestört.

du beschreibst ja ziemlich genau, wie die kundschaft das macht und wie es gelingt. auf mich wirkt das wie inszenierung von unterrichtsboykott. in meiner eigenen schulzeit hab ich sowas perfekt beherrscht.

"unterricht" bei dem auf einer schiene so viel verschiedenen junge menschen das gleiche arbeiten und lernen sollen, erreicht nur ganz wenige. es sind welche dabei, die kennen das sowieso schon, andere verstehen nur bahnhof oder nur einen teil und sehen die zusammenhänge nicht.

einfacher könntest du es haben, wenn du für solche schulstunden mehrere verschiedene lern- oder wissenbereiche anbietetst, mit sachbüchern, nachschlagewerken, wandkarten, lernprogrammen im PC und an der wandtafel. bei mir sind an der tefel in der regel drei bereiche mindestens, oft auch nach kinderwünschen.

dazu können kinder malen, schreiben, modellieren, bauen, nachlesen, miteinander reden.

wenn die kinder, die dir so auf die nerven gehen, fragen "müssen wir das machen?", kannst du antworten "Kannst du das?"

schau einfach mal, was den kids so einfällt zu lernbereichen, die sie sich selber aussuchen können.

selbstständiges lernen ist immer erfolgreicher als "zwangs"lernen.